



Der Spiegelwaldbote

Mitteilungs- und Amtsblatt für die Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe
und die Gemeinde Bernsbach

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH,
Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76. Redaktion: Rudolf Vulturius
Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister: Joachim Rudler, Stadt Grünhain-Beierfeld und Frank Panhans, Gemeinde
Bernsbach, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2006

Mittwoch, den 1. Februar 2006

Nummer 2

Unner "Peter-Pauls-Kirch" ...

De „Frauenkirch“ in Draasden
stieht wieder, is fartig gebaut,
wenn's nār in Beierfald aah su hiehaut,
mr habn uns ja mit unnrer
„Peter-Pauls-Kirch“ viel vürgenumme
un sei doch aah schie e
ganz Stückel veederkumme,
is braucht aabn allis Zeit un Gald,
un dodrva gibbt's wenig
of unnerer Walt -
doch „Benefiz“ - Veranstaltunge
trogn miet drzu bei,
dess unner Kirchel wieder
su wie früher ward sei -
un su, wie in Draasden
viel Spenden kame
wünsch mr unnrer „Alten Kirch“
genau setten Same,
domit gedeiht, wos agefange,
domit aah mir des Ziel 'rlange:
unner „Peter-Pauls-Kirch“,
se stieht wieder in vuller Pracht,
alln, die eifrige Halfer warn,
is Harz sicher lacht ...
mögn in des alte Gotteshaus
im schinn Beierfald
viel Leit kumme, harzlich
garn aah aus aller Walt!

Hanna Roßner



Informationen der Einwohnermeldeämter Grünhain-Beierfeld und Bernsbach

Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten

Wie jedes Jahr, wollen wir Ihnen auch heute wieder einige Hinweise zur Beantragung neuer Personalausweise und Reisepässe geben. Nehmen Sie sich bitte einmal die Zeit um zu überprüfen, wie es um die Gültigkeitsdauer von Personalausweis oder Reisepass bestellt ist. Alle, die ihre Dokumente im Jahre 1996 beantragt haben und damals älter als 26 Jahre waren, müssten in diesem Jahr neu beantragen. Ungültig werden auch die Ausweise und Reisepässe von den Personen, die im Jahre 2001 als 16-jährige ihre ersten Dokumente erhielten bzw. zu diesem Zeitpunkt noch keine 26 Jahre alt waren. In diesen Fällen wurden die Dokumente nur für eine Gültigkeit von 5 Jahren ausgestellt.

Auch wenn die Dokumente im vergangenen Jahr ungültig wurden und bisher keine Neubeantragung erfolgte, wird es langsam Zeit, sich um neue Ausweise zu kümmern. Die Neubeantragung sollte mindestens 4 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit des Dokumentes vorgenommen werden. Es hindert Sie auch niemand daran, Ihr Dokument jetzt schon zu beantragen, auch wenn es erst im Sommer oder Herbst ungültig wird. Einige Nicht-EU-Staaten fordern noch eine Gültigkeit des Reisepasses bis zu einem halben Jahr über den Zeitraum des Aufenthaltes hinaus. Sollten Sie also eine Urlaubsreise antreten wollen, beantragen Sie Ihr Dokument rechtzeitig.

Nach dem Gesetz über Personalausweise ist jeder Deutsche ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen Personalausweis zu besitzen. Dies gilt nicht für Personen, die einen gültigen Pass besitzen und sich durch diesen ausweisen können.

Wer nicht im Besitz eines gültigen Personaldokumentes ist begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Zuständig ist das Einwohnermeldeamt der Gemeinde, in der Sie Ihren Hauptwohnsitz haben. Die Beantragung muss von der Person, für die ein Dokument ausgestellt werden soll, persönlich vorgenommen werden. Eine Vertretung durch eine andere Person oder die Mitnahme des Antragsformulars ist nicht möglich.

Für die Beantragung werden das alte Personaldokument, je Dokument ein Passbild in der Größe 35x45 mm und die Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch benötigt. Bitte beachten Sie, dass für Reisepässe, Vorläufige Reisepässe sowie Kinderreisepässe besondere Anforderungen an die Passbilder gestellt werden. Die Dokumente müssen bei der Beantragung bezahlt werden. Die Gebühren betragen für den Personalausweis 8,00 €; die Erstbeantragung für Personen, die 16 Jahre alt werden ist gebührenfrei. Der Reisepass kostet für Personen bis zum 26. Lebensjahr 37,50 € und wird, wie auch der Personalausweis, für diese Altersgruppe für 5 Jahre ausgestellt. Für Personen, die älter als 26 Jahre sind, beträgt die Gebühr für einen Reisepass 59,00 €. Die Gültigkeitsdauer beträgt hier 10 Jahre.

Reisepässe erhalten Personen unter 18 Jahren nur mit Zustimmung beider Elternteile. Diese Zustimmung muss bei der Beantragung des Reisepasses auf dem Antrag durch die Eltern erteilt werden. Sollte nur ein Elternteil vorhanden sein, muss dieser den Nachweis erbringen, dass er das alleinige Sorgerecht hat. Bei geschiedenen Eltern ist das Scheidungsurteil vorzulegen, bei nicht verheirateten Eltern stellt das Jugendamt eine Bescheinigung aus, ob das alleinige Sorgerecht besteht oder nicht. Diese ist ebenfalls vorzulegen.

Für Kinder bis zum 16. Lebensjahr ist es möglich, Kinderreisepässe zu beantragen. Für Kinder unter 10 Jahren werden die Kinderreisepässe bis zum 10. Lebensjahr ausgestellt und können nach Ablauf der Gültigkeit bis zum 16. Lebensjahr verlängert werden. Dazu ist die Vorlage eines neuen Passbildes erforderlich und das Kind muss im Kinderreisepass unterschreiben. Ist das Kind älter als 10 Jahre, ist der Ablauf der Gültigkeit das 16. Lebensjahr; vorausgesetzt, das Dokument

wird nicht durch andere Ursachen wie Beschädigung oder Nichtübereinstimmung des Lichtbildes mit dem Aussehen des Kindes ungültig. Benötigt werden hier die Geburtsurkunde und 1 Passbild. Die weitere Verfahrensweise ist wie bei der Beantragung von Reisepässen für Personen unter 18 Jahren. Die Kosten betragen für einen Kinderreisepass 13,00 € und sind auch bei der Beantragung zu entrichten.

Sollte Ihr Dokument ungültig werden oder schon sein und Sie benötigen sofort ein neues, kann Ihnen auch geholfen werden. Diese Dokumente werden aber nur im Zusammenhang mit der Beantragung eines endgültigen Dokumentes ausgestellt, haben nur eine kurze Gültigkeit und sind kostenintensiver (Vorläufiger Personalausweis 11,00 EURO, Vorläufiger Reisepass 26,00 EURO). Benötigt wird hier ebenfalls 1 Lichtbild.

Bei der Abholung der neuen Dokumente bringen Sie bitte die alten mit. Können Sie Ihre neuen Dokumente nicht selbst abholen ist

es auch möglich, eine andere Person damit zu beauftragen. Stellen Sie dieser Person eine Vollmacht aus und geben Ihre alten

Dokumente mit. Ohne diese können die neuen Personaldokumente nicht ausgehändigt werden.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, dürften Sie keine Probleme bekommen und Ihr gewünschtes neues Dokument rechtzeitig in den Händen halten.

Die Sprechzeiten sind im Einwohnermeldeamt Bernsbach dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags

von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr; letzte Annahme 30 Minuten vor

Sprechzeitenende. Die Sprechzeiten im

Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld sind dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Die Bürger im Stadtteil Grünhain haben in der Meldestelle in Grünhain dienstags von 09.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von

14.00 bis 16.00 Uhr die Möglichkeit, Ihre Angelegenheiten zu klären.

Ihre Einwohnermeldeämter Bernsbach und Grünhain-Beierfeld

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 3 Jahrgang 2006 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 15. Februar 2006

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 3.02.2006 in der jeweiligen Gemeindeverwaltung abzugeben.

Redaktionsschluss ist der 6.02.2006.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Wir gratulieren recht herzlich!

Zum Geburtstag:

im Stadtteil Beierfeld

Frau Dora Vetter	am 1. Februar zum 83. Geb.
Herrn Max Lorenz	am 2. Februar zum 84. Geb.
Frau Christa Unger	am 3. Februar zum 81. Geb.

im Stadtteil Grünhain

Frau Elfriede Kunstmann	am 4. Februar zum 80. Geb.
Frau Ella Friedel	am 6. Februar zum 99. Geb.
Herrn Werner Weißflog	am 7. Februar zum 85. Geb.
Herrn Heinrich Sieber	am 8. Februar zum 80. Geb.
Frau Else Fröhlich	am 9. Februar zum 85. Geb.

im Stadtteil Waschleithe

Frau Irene Riedel	am 4. Februar zum 87. Geb.
Frau Johanna Weißflog	am 5. Februar zum 80. Geb.

in Bernsbach

Herrn Friedrich Riedel	am 3. Februar zum 85. Geb.
Herrn Erich Schieck	am 4. Februar zum 94. Geb.
Herrn Günter Szawlowski	am 4. Februar zum 80. Geb.
Frau Martina Lauber	am 5. Februar zum 88. Geb.
Frau Hilde Kunz	am 8. Februar zum 92. Geb.
Herrn Kurt Rau	am 8. Februar zum 92. Geb.
Frau Magdalena Oehme	am 11. Februar zum 91. Geb.
Herrn Erich Weigel	am 11. Februar zum 85. Geb.
Frau Liane Friedel	am 13. Februar zum 80. Geb.

Außerdem gratulieren wir zur Goldenen Hochzeit:

in Bernsbach

am 11. Februar 2006

Frau Rosemarie und Herrn Klaus Zitterbart

und zum Diamantenen Ehejubiläum:

in Bernsbach

am 12. Februar 2006

Frau Inge und Herrn Roland Stoll

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Veranstaltungshinweise

Der Sozialverband VdK Sachsen lädt alle Interessenten ein:

Am 16. 02.2006 spricht der Notar Herr Edgar P. Nahrath im Puschkinhaus, Postplatz 3 / 08280 Aue zum Thema Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Testament.
Beginn der Veranstaltung ist 15.00
Uhr. Eintritt frei.

D. Horn, VdK

Erlebnisreiche Winterferien in Zethau

Unter dem Motto „*Ein Hauch von Alaska*“ organisiert die „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Winterferien. Auf dem Programm stehen u. a. ein Ausflug mit Huskys, Ski laufen (auch für Anfänger), Rodeln, Fackelwanderung, Ausflug ins Erlebnisbad, Kino, Disco und vieles mehr.

Die Termine:

12.02. – 18.02.

19.02. – 25.02.



Nähere Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau

Tel. 03 73 20 / 95 00

Internet: www.gruene-schule-grenzenlos.de

oder

Kinder-Disco Freiberg
Tel. 0 37 31 / 21 56 89
Internet: www.ki-di.de

Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen

Terminkalender

für die Sitzungen der Gremien des Stadtrates Grünhain-Beierfeld

Monat Februar 2005

Stadtrat und Ortschaftsrat Waschleithe (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)
Montag, 6.02.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Technischer Ausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)
Donnerstag, 16.02.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal
anschließend
Betriebsausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)

Verwaltungsausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)
Montag, 20.02.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung für die jeweilige Sitzung wird rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung ortsüblich bekannt gegeben.

gez. Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

1. Am Sonnabend, den 25. März 2006 findet die **Wahl des Stadtwehrleiters** der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld statt.
2. Am Sonnabend, den 25. März 2006 findet die **Wahl der Mitglieder der aktiven Abteilung der Stadtteilfeuerwehr Beierfeld für den Feuerwehrausschuss** statt.
3. Am Sonnabend, den 18. März 2006 findet die **Wahl des Stadtteilwehrleiter, des Stellvertreters des Stadtteilwehrleiters sowie die Wahl der Mitglieder der aktiven Abteilung der Stadtteilfeuerwehr Grünhain für den Feuerwehrausschuss** statt.
4. Am Dienstag, den 21. März 2006 findet die **Wahl der Mitglieder der aktiven Abteilung der Stadtteilfeuerwehr Waschleithe für den Feuerwehrausschuss** statt.

Die aufgeführten Ämter werden deshalb entsprechend der „Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld“ vom 30. Mai 2005 öffentlich ausgeschrieben.

Die Bewerber müssen entsprechend § 13 Abs. 3 der Feuerwehrsatzung folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie müssen der entsprechenden Stadtteilfeuerwehr aktiv angehören.
- Sie müssen über die für diese Dienststellung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.
- Sie müssen über die nach § 17, Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzung verfügen.

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Bewerbungen für die Funktion des Stadtwehrleiters können bei entsprechenden Voraussetzungen von allen Mitgliedern der Stadtfeuerwehr eingereicht werden.

Bewerbungen für die anderen Funktionen können bei entsprechenden Voraussetzungen von den Mitgliedern der jeweiligen Stadtteilfeuerwehr eingereicht werden.

Die Bewerbungen sind bis zum Dienstag, den 28. Februar 2006, 18.00 Uhr, an den Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, Aug.-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld einzureichen.

Die eingereichten Wahlvorschläge werden entsprechend der Feuerwehrsatzung vom Feuerwehrausschuss geprüft und zugelassen. Mit der Einladung zu den Wahlversammlungen werden sie den Wahlberechtigten bekannt gegeben.

Die Wahl der Vertreter der Frauengruppen und der Alters- und Ehrenabteilungen für den Feuerwehrausschuss findet in den jeweiligen Stadtteilfeuerwehren statt.

Beierfeld, den 01. Februar 2006

Joachim Rudler
Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Abholung von Personaldokumenten

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld bittet alle Einwohner die Personalausweise oder Reisepässe vor dem **29.12.2005** beantragt haben, diese unter Vorlage der alten Dokumente zu den Sprechzeiten abzuholen.

Ohne Vorlage der alten Dokumente ist eine Aushändigung der neuen nicht möglich.

Sprechzeiten Einwohnermeldeamt Beierfeld (Tel. 03774/1532-24)

Dienstag : 14.00-18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr

Für die Einwohner der Stadtteile Grünhain und Waschleithe besteht auch die Möglichkeit der Abholung der Dokumente in der Meldestelle Grünhain (Tel. 03774/6507-25) zu folgenden Zeiten:

Dienstag : 09.00-11.30 Uhr

Donnerstag : 14.00-16.00 Uhr

Die Meldestelle im Stadtteil Grünhain ist im Monat Februar wegen Urlaub geschlossen.

Ist es Ihnen nicht möglich, Ihre Dokumente selbst abzuholen, können Sie auch eine andere Person (mit schriftlicher Vollmacht) damit beauftragen.

Sollte Ihnen eine Abholung zu den Sprechzeiten nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte mit uns telefonisch unter der Rufnummer 03774/1532-0 einen Termin.

Ihr Einwohnermeldeamt

Fragen und Antworten zum Umfang der Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Mit dem anhaltenden Winter erkundigen sich viele Grundstückseigentümer über den Umfang der Räum- und Streupflicht für Anlieger.

Wir beantworten deshalb die wichtigsten Fragen.

Was sind öffentliche Verkehrsflächen?

Sämtliche dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze. Aber auch Grundstücksflächen, die mit Zustimmung oder Duldung des Verfügungsberechtigten tatsächlich allgemein benutzt werden können, sind öffentliche Verkehrsflächen.

Wer ist verpflichtet, Gehsteige bzw. Gehflächen zu räumen und zu streuen?

Alle Eigentümer und Besitzer wie Erbbauberechtigte, Mieter, Pächter oder andere Nutznießer von bebauten und unbebauten Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage angrenzen.

Wer ist räum- und streupflichtig, wenn ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen angrenzt?

Der Eigentümer und Besitzer, der mit seinem Grundstück an den öffentlichen Straßen angrenzt.

Was ist unter einer Gehbahn i.S. der Räum- und Streupflicht zu verstehen?

Gehbahnen sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und ihrer Breite sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege.

In welcher Zeit muss geräumt und gestreut werden?

An Werktagen von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Wie oft ist zu räumen und zu streuen?

Dies kann je nach Witterung mehrmals täglich zur Verhinderung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz notwendig sein. Der Verpflichtete haftet grundsätzlich für Schäden Dritter, sofern diese auf unterlassene bzw. mangelhafte Beräumung bzw. Streuung zurückzuführen sind.

Was hat der Räum- und Streupflichtige zu tun?

Er hat die Gehsteige bzw. Gehbahnen:

- a.) soweit wir möglich von Schnee oder Eis zu räumen
- b.) bei Schneeglätte oder Glatteis mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln zu bestreuen.

Was ist geeignetes Streumaterial ?

Es sind vor allem Sand, Split und ähnliche abstumpfende Materialien zu verwenden. Asche darf nicht verwendet werden. Salz ist nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände zu verwenden.

Wer trägt die Kosten für die Beschaffung des Streumaterials ?

Die Kosten für die Beschaffung des Streumaterials trägt der Verpflichtete.

Wo darf der anfallende Schnee gelagert werden?

Schnee und Eis sind grundsätzlich außerhalb des Verkehrsraumes auf eigenem Grundstück abzulagern. Soweit den Verpflichteten diese Ablagerung nicht zugemutet werden kann, muss Schnee und Eis auf Verkehrsflächen so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem die eingesetzte Räumtechnik möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Was ist zu tun, wenn sich am Grundstück ein Unter- bzw. Überflurhydrant befindet?

Alle sich im Bereich der Verpflichteten befindlichen Unter- bzw. Überflurhydranten und der Zugang zu ihnen sind ständig von Schnee und Eis freizuhalten.

Wie verhalte ich mich als Verpflichteter, wenn Schnee und Eis von Räumfahrzeugen auf die Gehbahnen geworfen wird?

Es ist oftmals unvermeidbar, dass Räumfahrzeuge Schnee und Eis auf Gehwege werfen. In derartigen Fällen hat der Räumpflichtige die Aufgabe, die Gehwegflächen entlang des Grundstückes freizumachen.

Können Fahrzeuge ohne Einschränkungen am Straßenrand geparkt werden?

Nein! Nach § 12 Abs. 3 Nr. 3 StVO muss für den Durchgangsverkehr eine Breite von mindestens 3,0 m verbleiben. Das heißt, in schmalen Straßen ist das Parken auch ohne entsprechende Beschilderung verboten. Zuwiderhandlungen können mit einem Verwarngeld in Höhe von 15 Euro, bei nachgewiesener Behinderung von 25 Euro geahndet werden. Zivilrechtliche Ansprüche gegenüber dem Fahrzeughalter des rechtswidrig abgestellten Fahrzeuges wie z. Bsp. bei nochmaliger Anfahrt der Landkreisesentsorgung Schwarzenberg GmbH oder der Nichtauslieferung von Möbeln können zusätzlich geltend gemacht werden.

Bitte bedenken Sie, dass für Fahrzeuge des Winterdienstes, für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge und besonders für Einsatzfahrzeuge wie Feuerwehr und Rettungsdienst eine Durchfahrt wegen verkehrswidrig abgestellter Fahrzeuge unmöglich ist.

Kann das Streugut aus den kommunalen Streugutbehältern von den Verpflichteten zum Zwecke des Streuens von übertragenen Aufgaben entnommen werden?

Nein! Streugutbehälter werden an besonders gefährdeten Straßenbereichen als zusätzliche Dienstleistung aufgestellt. Sie dienen ausschließlich der Soforthilfe von Kraftfahrern, welche auf Grund von Schnee- und Eisglätte am Weiterfahren gehindert werden.

Eine Verpflichtung zum Stellen von Streugutbehältern durch die Stadtverwaltung besteht nicht. Die unbefugte Entnahme von Streumaterial wird als Diebstahl von kommunalen Eigentum gewertet und zur Anzeige gebracht.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass nach den Bestimmungen des Sächsischen Straßengesetzes kein Rechtsanspruch auf Durchführung des kommunalen Winterdienstes besteht.

Ordnungsamt

Infos und Termine

Kulturplan der Stadt Grünhain-Beierfeld 2006

Februar

04.02.	09.00 – 11.00 Uhr	Skiwettkampf (Abfahrt) in Grünhain
	13.00 – 15.00 Uhr	Skiwettkampf (Langlauf) in Grünhain
11.02.		Skiwettkampf – Ausweichtermin
11.02.	19.30 Uhr	Fasching in Beierfeld
15.02.	15.30 Uhr	Seniorenfasching in Beierfeld
17.02.	14.00 Uhr	Kinderfasching in Beierfeld
18.02.	19.30 Uhr	Fasching in Beierfeld
23.02.	14.00 Uhr	Faschingsfeier Seniorenclub Grünhain
25.02.	14.30 Uhr	Kinderfasching der FFW Grünhain
	20.00 Uhr	Fasching der FFW Grünhain
27.02.	16.00 Uhr	Fasching Frauenselbsthilfe nach Krebs

Entsorgungskalender

Monat: Februar 2006

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.02.; 28.02.;	3.02.; 17.02.	14.02.; 28.02.;

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.02.; 28.02.;	14.02.; 28.02.;	14.02.; 28.02.;

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
9.02.; 23.02.	2.02.; 16.02.	14.02.; 28.02.;

Künftige Entsorgung Elektro- u. Elektronikschrott

Ab 1.01.2006 wird es **keine** Sammlung für Elektro- und Elektronikschrott **im Holsystem** mehr geben.

Dafür werden **zwei kommunale Sammelstellen** (Deponie Lumpicht Aue, Fa. Landkreisentsorgung Schwarzenberg) eingerichtet. Dort können dann ab 24.03.2006 Elektro- und Elektronikschrott aller Art und auch Kühlgeräte kostenfrei abgegeben werden (vgl. ElektroG vom 16.03.2005).

Aus den Schulen der Stadt

Dankeschön!

Am 22.12.05 wurde das alljährlich stattfindende Weihnachtsprogramm in der Spiegelwaldhalle Beierfeld aufgeführt.

Hauptakteure dieser Show waren wie bereits im Vorjahr Kinder und Jugendliche der Mittelschule Beierfeld sowie der beiden Grundschulen aus Grünhain- Beierfeld.

Zum Thema „Eine schöne Bescherung!“ zeigten alle Beteiligten eindrucksvoll, was einem in den Festtagen so alles an Positivem und Negativen widerfahren kann.

Eine „Weihnachtsfamilie“, bestehend aus 4 Schülern, führte vor „gemütlicher“ Kulisse kurzweilig durchs Programm. Ein Mix aus Gesang, Tanz, Rezitation, Sketch, Akrobatik und Sport begeisterte die sehr zahlreich erschienenen Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle. Die spontan einsetzenden Begeisterungstürme der Zuschauer spornten die am Programm Beteiligten zu noch größeren Leistungen an. Es ist schon erstaunlich, mit welchem hohem Engagement die Schüler sich auf dieses große schulische Ereignis vorbereiten! Da wurden Freistunden genutzt, zusätzliche Wege und viel Zeit in Kauf genommen, aber auch starke Nerven benötigt, um dieses Event abzusichern.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Schüler und Lehrern, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser Show beteiligt waren, für ihre hohe Einsatzbereitschaft bedanken.

W. Mai
Schulleiter

R. Rucks
Hauptverantwortliche



Aus den Einrichtungen der Stadt

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Monat Februar 2006

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
01.02.	Mittwoch	ab 13.00	Seniorenachmittag
		geschlossen	Internetcafé
02.02.	Donnerstag	09.00 – 12.00	Frauentreff
		13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
03.02.	Freitag	11.00 – 14.00	Internetcafé
04.02.	Samstag	10.00 – 11.00	Bücherei
06.02.	Montag	13.00 – 15.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Klöppeln für Kinder
07.02.	Dienstag	13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
		16.00 – 18.00	Lebensberatung der EMK Beierfeld
08.02.	Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
		ab 13.00	Seniorenachmittag
09.02.	Donnerstag	09.00 – 12.00	Frauentreff
		13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
10.02.	Freitag	ab 7.30	Zeugnisausgabe Mittelschule Klasse 10
		11.00 – 14.00	Internetcafé
11.02.	Samstag	10.00 – 11.00	Bücherei
13.02.	Montag	13.00 – 15.00	Internetcafé
14.02.	Dienstag	13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
		16.00 – 18.00	Lebensberatung der EMK Beierfeld
15.02.	Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
		ab 13.00	Seniorenachmittag

Aus der Bibliothek Grünhain

Liebe Leserinnen und Leser;
es gibt neue Lektüre!

Hier eine kleine Auswahl:

- **C. McCullough: Land der Dornen -** Die neue große Australiensaga um Habgier, Hass, Liebe und Leidenschaft
- **F. Coates: Die Tränen der Massai -** Ein spannender Roman über den schwarzen Kontinent und seine Mythen und über eine bedrohte Liebe.
- **L. Rice: Wo das Meer den Himmel umarmt -** Ein Roman über den Sieg der Liebe und die Kraft der Hoffnung.
- **P. Shaw: Im Feuer der Smaragde -** Australien Mitte des 19.Jhdts.- Die Erlebnisse eines ehemaligen Sträflings auf der Farm des Major Ferrington.
- **J. Stirling: Die Früchte der Erde -** Ein Roman über das Leben zweier Schwestern im Schottland des 19.Jhdts.
- **K. Sedley: Der verhängnisvolle Winter -** Ein historischer Krimi aus dem englischen Mittelalter.
- **A. Franz: Mord auf Raten -** Ein spannender Kriminalroman.
- **C. Krader: Die schönsten Glückwünsche -** Grüße und Gedichte für alle Gelegenheiten.
- **H.-G. Thorpe: Die schönsten Überraschungen -** Hier finden Sie eine Vielfalt an tollen Tipps für alle Fälle - lustig, originell und liebevoll.

Mit der Vorstellung dieser Auswahl habe ich Sie bestimmt neugierig gemacht,
aber es gibt noch weitere interessante Bücher.

Bis bald in unserer Bibliothek

L.Schr.

Neuigkeiten aus dem Phönix

Da unser Neujahrsartikel leider nicht den Weg in den Spiegelwaldboten des Januars gefunden hat, möchten wir uns hiermit noch einmal bei allen, die uns geholfen, unterstützt und beigestanden haben, recht herzlich bedanken. Außerdem wünschen wir allen nachträglich ein gesundes, neues Jahr und persönlich Wohlergehen.

Im Februar kann man das Phönix zu folgenden Zeiten besuchen:

Montag - Donnerstag 14:00 - 21:00 Uhr

Freitag und Samstag, 14:00 - 22:00 Uhr

Am 03.02. gibt es im Gymnasium Zwönitz eine Faschingsparty. Jugendliche des Phönix übernehmen dort die Getränkeversorgung.

Eine Geburtstagsparty wird es am 11.02. geben. Hier werden unsere Öffnungszeiten den Anforderungen angepasst.

In der ersten Ferienwoche fahren wir in die "Winterferien" zu einem befreundeten Jugendclub nach Röglitz in die Nähe von Schkopau. Dort werden wir zusammen mit den dortigen Jugendlichen Erfahrungen im Clubleben austauschen, gemeinsame Unternehmungen starten und uns dortige Sehenswürdigkeiten anschauen.

Für die zweite Ferienwoche haben wir einiges vor: so z.B. einen Ausflug nach Leipzig, um eine Ausstellung über Musik im zeitgeschichtlichen Forum anzusehen. Außerdem werden wir wieder etwas zusammen mit den Hortkindern unternehmen. Weiterhin gehen wir Eislaufen und in ein hiesiges Erlebnisbad.

Es wird einen Workshop zur Lederbearbeitung geben. Am Workshop kann jeder, der sich für eine derartige kreative Tätigkeit interessiert, teilnehmen. Der Unkostenbeitrag wird nach dem Verbrauch an Leder berechnet.

Wer sich für unsere Unternehmungen interessiert, kann sich im Vorfeld gern bei uns genauer erkundigen und/oder sich anmelden.

Diana Tilp; Leiterin der Einrichtung

Aus den Kindereinrichtungen



Dank für einen gelungenen Vormittag

Unsere Kindergartenkinder folgten an zwei Vormittagen im Februar der Einladung des Schnitzervereins zur Besichtigung ihrer diesjährigen Schnitzausstellung. Es ist uns Erzieherinnen wichtig, die Verbundenheit der Kinder mit ihrem Heimatort aufzubauen, deshalb verfolgen wir immer mit großem Interesse alles was in Beierfeld passiert. Die Ausstellung wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Aufmerksam verfolgten die Kinder den Ausführungen während des Rundganges durch die Ausstellung. Viele interessante Dinge begeisterten die Kinder insbesondere der Rodelberg und die Postkutsche. Der Ausstellungsführer musste zahlreiche Fragen der Kinder beantworten, manchmal ist es dabei für Erwachsene gar nicht so einfach auf alle Kinderfragen eine verständliche Antwort zu finden. So verging die Zeit wie im Flug. Die einhellige Meinung unserer Kinder am Ende des Rundganges war: „Wir kommen nächstes Jahr wieder“. Wir möchten uns hiermit für das Engagement des Schnitzvereins und natürlich auch für den kostenlosen Eintritt bedanken und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Unterm Regenbogen“

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld

Seniorenklub Beierfeld **Veranstaltungen Februar 2006**

Mittwoch, den 01.02.06	15:00 Uhr Wir laden ein zum Sauschlachten und Bockbierfest.
Mittwoch, den 08.02.06	15:00 Uhr Wir haben Herrn Richter von der AOK Sachsen eingeladen um Fragen zu beantworten ob es etwas neues gibt.
Mittwoch, den 15.02.06	15:00 Uhr Fasching in der Spiegelwaldhalle.

Bringt gute Laune mit.
Wer hat das schönste Kostüm?

Mittwoch, der 22.02.06

15:00 Uhr

„spielen,spielen,spielen“

Zu einem Spielenachmittag laden wir heute ein.

Bei Rausschmeißer, Romme, Skat wird es viel zum Lachen geben.

Der Vorstand



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld!

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 14. Februar 2006 um 18:00 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73 statt.

Jugendrotkreuz:

Das Jugendrotkreuz Beierfeld trifft sich wieder am Dienstag, dem 7. Februar 2006 um 17:30 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73.

Frauengruppe:

Die Frauengruppe trifft sich am Dienstag, den 6. Februar 2006 um 18:00 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73 zu ihrer nächsten Zusammenkunft.

Kleiderkammer:

Denken Sie bitte an unsere Kleiderkammer, dass sie immer Nachschub benötigt, wenn Sie Ihre Kleiderschränke durchsehen. Besonders werden Schuhe, Umstandsbekleidung, Tisch- und Bettwäsche sowie sonstige Bekleidung für den Winter benötigt. Größere Mengen können nach Absprache auch abgeholt werden. Weiter Informationen unter 03774/509333.

Die Kleiderkammer ist ab Januar 2006 Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Information DRK Ortsverein Beierfeld

In unserem Museumsshop gibt es nicht nur Rot-Kreuz-Artikel, sondern auch Erste-Hilfe-Material.

Wenn Ihr Autoverbandkasten nicht mehr auf dem neusten Stand ist (s. Verfallsdatum) können Sie ihn preiswert auffüllen lassen.

Im Angebot haben wir auch Erste Hilfe Bücher und Material für Betriebsverbandkästen.

Weiterhin haben wir auch kleine Verbandkästen für den Haushalt, Freizeit und Sport.

Wer für eine Gartenparty Wachsfackeln benötigt, findet diese auch bei uns.

Schauen Sie doch mal rein.

Ferienspiele beim Deutschen Roten Kreuz OV Beierfeld

Der DRK Ortsverein Beierfeld bietet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahre Ferienspiele an. Diese finden im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld August-Bebel-Straße 73 statt. Die Betreuung erfolgt Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr. Es ist ein täglicher Obolus in Höhe von 1,50 € zu entrichten, darin ist ein Mittagsimbiss enthalten.

Wir bieten an:

- Wanderungen
- Spiele
- Kreatives Gestalten
- Besuch im Rot-Kreuz-Museum
- Videotag
- Vermitteln von Grundkenntnissen in Erster Hilfe
- Informationen über das DRK
- U.v.a.m.

Termin 13.02.2006 bis 24.02.2006

Dieses Angebot können auch Hortgruppen und Kindergärten nutzen.

Anmeldungen sind möglich Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr, auch kurzfristig unter Tel. 03774/ 509333

Rot-Kreuz-Museum

Mitstreiter gesucht!

Die Mitglieder des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen im 10. Jahr des Bestehens Mitstreiter für eine Museumsgruppe. Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und ehrenamtliche Freizeitgestaltung im Rot-Kreuz-Museum Beierfeld an. Aufgabenbereiche sind z.Bsp.

Vorbereitung von Ausstellungen, Museumsführungen, Internetrecherchen, Aufarbeitung (Registrierung und Archivierung) von Museumsbeständen und Museumspädagogik. Genauso gehören Weiterbildung und Besichtigungen von anderen Rot-Kreuz-Museen dazu.

Gesucht werden rüstige Vorruheständler, Rentner aber auch alle anderen Interessierten die Zeit und Lust haben.

Es müssen nicht unbedingt Vorraussetzungen auf medizinischem, pädagogischem oder computertechnischem Gebiet vorhanden sein.

Interessenten können sich beim Rot-Kreuz-Museum Beierfeld per Telefon 03774/509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de melden.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Aus dem Vereinsleben
im Stadtteil Grünhain

AWO – Seniorenclub – Grünhain
Zwönitzerstrasse 38 Tel. 03774/662277
Veranstaltungsplan : Monat Februar 2006

Donnerstag:	02.02.	Vortrag über Naturprodukte gehalten von Herrn Weisheit Beginn: 14.00 Uhr
Montag:	06.02.	Fahrt zum Kurbad Wiesenbad Abfahrt: 13.00 Uhr Grünhain – Warte – Schützenhaus
Donnerstag:	09.02.	Besuch bei Holzschnitzer Salzer in Kühnhaide Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.
Montag:	13.02.	Fahrt zum Kurbad Schlema Abfahrt: 13.00 Uhr Grünhain – Warte – Schützenhaus
Donnerstag:	16.02.	Sport für jedermann & Kaffee trinken Beginn: 14.00 Uhr
Montag:	20.02.	Fahrt zum Kurbad Schlema Abfahrt: 13.15 Uhr Grünhain – Warte – Schützenhaus
Donnerstag:	23.02.	„ Wir feiern Fasching!!!!!!!“ „ Gute Laune ist mitzubringen“ Beginn: 14.00 Uhr

Seniorenclub
Böhm, Schumann, Blech

Der Feuerwehrverein Grünhain e. V. informiert:

Entgegen den Vermutungen, wegen Bauarbeiten am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr 2006 keinen Fasching feiern zu können, wird es nun doch entsprechende Veranstaltungen geben.

Die Faschingsparty's finden am 25. Februar 2006 im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain an der Auer Straße

statt.

Der **Kinderfasching** startet um **14.30 Uhr** und dauert bis gegen 17.30 Uhr. Für die richtige Stimmung sorgt der Straßenkünstler Püschmann aus Thalheim. Die besten Kostüme werden wie immer prämiert.

Aufgrund der großen Unterstützung der Gewerbetreibenden von Grünhain im Jahr 2005 sind auch in diesem Jahr Eintritt, ein Getränk und Würstchen für die Kids frei.

Beginn für die **Abendveranstaltung** ist um **20.11 Uhr** (Einlass ab 19.00 Uhr). Es erwarten Sie „DJ Jens“ mit heißen Rhythmen und die Mitglieder des Vereins mit einem bunten Showprogramm.

Für den kleinen Hunger ist ebenso gesorgt wie für den großen Durst.

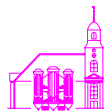
Der Eintrittspreis beträgt 4,44 €.

***Eintrittskarten sind nur im Vorverkauf am 17. und am 24. Februar 2006
jeweils ab 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Grünhain erhältlich!***

Der Feuerwehrverein Grünhain e. V. wünscht bereits jetzt allen Gästen viel Spaß und gute Laune.

Der Vorstand

Baudenkmal St.Nicolai-Kirche
zu Grünhain e.V.



Kirchenhistorischer Förderkreis

Jacob Oertel - ein Grünhainer Orgelbauer

Ein Jubiläum ist für mich der Anlaß an den Grünhainer Orgelbauer Jacob Oertel zu erinnern. Die von Jacob Oertel erbaute Orgel in der Stadtkirche zu Zschopau wurde am 12. Oktober 2005 250 Jahre alt. Im Jahre 1996 wurde diese Orgel im Sinne des Oertel'schen Vorbildes rekonstruiert und überholt. Am Reformationstag 1996 erfolgte die Weihe der rekonstruierten Orgel. In der Festschrift heißt es dazu:

"Die Zschopauer Orgel wurde in den Jahren 1753 - 1755 von Jacob Oertel aus Grünhain im Geiste seines Vorbildes Gottfried Silbermann erbaut und ist mit ursprünglich 33 (jetzt 35) Register auf 2 Manualen und Pedal die drittgrößte erhaltene Barockorgel Sachsens. Durch einen Umbau im Jahre 1932 hatte sie ihren ursprünglichen Klang verloren und wurde nun durch Orgelbaumeister Georg Wünning aus Großolbersdorf im Sinne ihres Erbauers mit Schleifladen und mechanischer Traktur wiederhergestellt. Diese Rekonstruktion gibt uns eines der schönsten und interessantesten Orgeldenkmale unserer Region zurück."



Das Bild zeigt die restaurierte Orgel in der Stadtkirche von Zschopau im Jahre 2005.

Wer war dieser Jacob Oertel? Wir wissen wenig von seiner Herkunft, seinen Eltern und seinem Lebensweg. Erstmals wird er im Zusammenhang mit dem Bau der Orgel in der Peter - Pauls Kirche zu Beierfeld genannt. Die Orgel wurde von Johannes Jacobus Donati nach 1728 erbaut (der Vertrag von 1728 liegt im Pfarrarchiv Beierfeld). Offensichtlich kam Jacob Oertel mit dem Orgelbauer Donati nach Sachsenfeld, wo er einige Jahre lebte. Die in diesem Zusammenhang von Pfarrer Beyer, Beierfeld, gemachten Aussagen zu Oertel und dem Orgelbau sind nicht korrekt und konnten einer Überprüfung nicht standhalten.

Im Jahr 1732 heiratet Oertel in Beierfeld. In Sachsenfeld werden ihm bis 1744 5 Kinder geboren. In dieser Zeit war er vermutlich mit kleineren Arbeiten und Reparaturen beschäftigt z. B. 1738 in Hermannsdorf. Auch ein Kostenanschlag für den Bau einer neuen Orgel ist aus dem Jahr 1741 bekannt, der aber nicht ausgeführt wurde. Aus den mir vorliegenden Unterlagen ist anzunehmen, dass Oertel zwischen 1745 und 1748 nach Grünhain kam und mit dem Neubau von Orgeln begann.

1749/50 erbaut er die Orgel in der Kirche von Sadisdorf, die nicht mehr erhalten ist. In Johnsbach folgte der nächste Orgelbau in den Jahren 1751/52. Diese Orgel wurde bei einem Kirchenbrand im Jahr 1972 zerstört. Bei diesem Orgelbau starb sein ältester Sohn Carl Friedrich (Kirchenbuch Johnsbach 17. Mai). Von Johnsbach aus unterbreitete Oertel auch den Kostenanschlag für die Orgel in Zschopau, er ist unterzeichnet "*Johnsbach bey Dippoldiswalde, den 7. Martij, Ao:1751. Jacob Oertel, Orgelbaumeister, wohnhaft in Grünhayn*" (Stadtarchiv Zschopau). Der Bau der Orgel wurde von 1753 bis 1755 ausgeführt. Es folgte in den Jahren 1755/56 die Orgel in Hartmannsdorf bei Zwickau. Diese wurde durch Kriegseinwirkung am Ende der 2. Weltkrieges unbrauchbar. 1759 erhält Oertel den Auftrag zur Reparatur der Orgel in der Grünhainer Stadtkirche. Schließlich ist noch ein Orgelbau für die Kunigundenkirche in Borna aus dem Jahr 1760 bekannt.

Am 5. Oktober 1762 stirbt Jacob Oertel in Grünhain, sein Sohn Carl Heinrich, 23 Jahre alt, stirbt 2 Wochen später. Erst durch die Niederlassung von Christian Gottlob Steinmüller im Jahre 1818 wurde der Orgelbau in Grünhain fortgesetzt.

Rolf Böttcher



Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV

www.mc-grünhain.de

Super Saisonauftakt für Grünhainer Motorschlittenpiloten

Beim ersten Rennen der Saison 2006, dem CEC (Central European Championship) im Snowcross, konnten alle 3 Starter aus unserer Region überzeugen.

Auf dem Walther Snowcross Areal im osterzgebirgischen Sayda trafen sich Starter aus sechs Nationen, sogar aus Kanada war ein Fahrer angereist!

Gestartet wurde in den Rennklassen Hobby, bis 500ccm und Open.

Jens Ullmann setzte sich in spannenden Rennen gegen den Schellerhauer Danny Siegismund und Martin Doulik (CZ) durch. Nach einem Sieg im ersten Rennen kam er im zweiten Lauf auf Platz zwei hinter Siegismund ins Ziel, so dass der dritte Lauf die Entscheidung über den Gesamtsieg bringen musste. Durch einen super Start setzte sich Ullmann sofort an die Spitze, der mit 13 Fahrer starken Hobbyklasse, und setzte sich mit Siegismund vom Rest des Feldes ab. In der letzten Runde versuchte sich Siegismund mit der Brechstange an Ullmann vorbei zu bremsen, dieser wiederum konterte sofort und sicherte sich so knapp den Sieg und gewann zum zweiten mal nach 2004 bei dem CEC Snowcross in Sayda.

Der ebenfalls für den MC Grünhain startende Tino Weigel trat in der Königsklasse bis 850ccm an. Er startete verhalten und kämpfte sich im ersten Lauf bis auf den 5. Platz nach vorn. Im zweiten Rennen errang er Platz 7. Im dritten Rennen gab er noch einmal alles und kämpfte sich erneut bis auf den fünften Platz vor, den er somit auch in der Schlussabrechnung belegte.

Dritter Starter aus unserer Region war der Pöhlauer Gunar Barthel. Auch er überzeugte mit guten Ergebnissen. In der Endabrechnung der Hobbyklasse erreichte er nach den Plätzen 8 / 7 / 8 den 7. Platz Gesamt.



Jens Ullmann (Foto Körner)

Grünhainer ADMV Ski Kjöring mit Motorschlitten

Am 15. Januar zog es wieder viele Winter- und Motorsportfans an den Fuß des Spiegelwaldes.

Dort fand bei schönstem, aber eisigem, Winterwetter der erste Lauf zum Sachsenpokal Ski-Kjöring und zur Meisterschaft ADMV Sachsen 2006 statt.

30 Teams aus Grünhain-Beierfeld, Satzung, Sayda, Schellerhau und Pöhla lieferten sich auf der kurvenreichen, mit Brücke gespickten, Strecke spannende Kämpfe.

Nach einer rundum gelungenen und unfallfreien Veranstaltung standen am Ende folgende Ergebnisse fest:

Klasse bis 50 PS:

1. Platz Christian Körner / Sebastian Schlegel
(MC Grünhain)
2. Platz Marco Walther / Andre Härtwig
(Ski Doo Club Sayda)
3. Platz Andy Walther / Thomas Ullmann
(Snow Racing Team Satzung)
4. Platz Eberhard Körner / Willy Riedel
(MC Grünhain)
5. Platz Denny Siegismund / Mike Kretschmann
(SG Schellerhau)
6. Platz Sören Ruscher / Mario Frohs
(Dorfchemnitz)
7. Platz Udo Wenzel / Thomas Ullmann
(Snow Racing Team Satzung)
8. Platz Christian Wenzel / Marcus Oehme
(Dorfchemnitz)
9. Platz Eberhard Körner / Thomas Brunn
(MC Grünhain)
10. Platz Jens Müller / Lukas Müller
(Victoria Lauter)
11. Platz Holger Wenzel / Jürgen Fröbel
(Ski Doo Club Sayda)
12. Platz Christian Wenzel / Falko Fröbel
(Ski Doo Club Sayda)

Klasse über 50 PS:

1. Platz Wolfgang Richter / Christian Schramm
(Ski Doo Club Sayda)
2. Platz Wolfgang Richter / Michael Drechsel
(Ski Doo Club Sayda)
3. Platz Jens Ullmann / Michael Weißflog
(MC Grünhain)
4. Platz Jens Ullmann / Michael Hartisch
(MC Grünhain)
5. Platz Olaf Löschner / Marco Ruscher
(Ski Doo Club Sayda)
6. Platz Frank Haustein / Sven Breitfeld
(Snow Racing T./MC Grünhain)
7. Platz Roy Jacke Mende / Chris Mende
(Ski Doo Club Sayda)
8. Platz Frank Haustein / Roberto Musch
(Snow Racing Team Satzung)
9. Platz Gunar Barthel / Ronny Seidel
(Pöhla / Thum)
10. Platz Tino Weigel / Thomas Wiesner
(MC Grünhain)
11. Platz Gunar Barthel / Rico Schlegel
(Pöhla / Bernsbach)
12. Platz Jack Mende / Roy Jack Mende
(Ski Doo Club Sayda)
13. Platz Jens Ullmann / Ulf Breitfeld

- (MC Grünhain)
14. Platz Tino Weigel / Marcel Heinrich
(MC Grünhain)
15. Platz Stephan Andrä / Danny Wiesner
(Schwarzenberg)

Klasse Solo bis 50 PS:

1. Platz Christian Körner
(MC Grünhain)
2. Platz Christian Wenzel
(Ski Doo Club Sayda)
3. Platz Thomas Ullmann
(Snow Racing Team Satzung)
4. Platz Denny Siegismund
(SG Schellerhau)
5. Platz Eberhard Körner
(MC Grünhain)
6. Platz Mario Fohs
(Dorfchemnitz)
7. Platz Holger Wenzel
(Ski Doo Club Sayda)



Christian Körner beim Sololauf (Foto Müller)

Klasse Solo über 50 PS:

1. Platz Frank Haustein
(Snow Racing Team Satzung)
2. Platz Roy Jack Mende
(Ski Doo Club Sayda)
3. Platz Jens Ullmann
(MC Grünhain)
4. Platz Gunar Barthel
(Pöhla)
5. Platz Tino Weigel
(MC Grünhain)
6. Platz Chris Mende
(Ski Doo Club Sayda)
7. Platz Roberto Musch
(Snow Racing Team Satzung)
8. Platz Wolfgang Richter
(Ski Doo Club Sayda)

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren:

Agrargenossenschaft Spiegelwald e. G,
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg, Stadt Grünhain-Beierfeld, Autohaus Lein, Autohaus Weiß, Getränke
Fischer, Ofenbau Drummer, Malermeister R. Stiehler,
Zwicker & Ullmann GbR, Motul Deutschland GmbH,
Raumausstattung E. Körner, Ulrich Oder GbR, Tiefau- und Maschinenservice GmbH, Richter Triga
GmbH & Co. KG, Kfz-Werkstatt Barthel, Allianz Hauptvertretung T. Göbel, Richter Werkzeugbau,
Bergwacht Carlsfeld,
SV Grünhain, Druckerei Matthes, EWS GmbH, Bäckerei Brückner, Fleischerei Reinwardt.

sowie allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

J. Ullmann / D.Drummer

Grünhainer SV e.V.

Neues aus dem Sport- und Freizeitpark Grünhain

Der Freizeitpark hat in den Wintermonaten geschlossen !

Ab sofort werden bei guten Schneebedingungen wieder Loipen bis zu 50 Kilometer gespurt. Sie beginnen und enden beim Haus des Gastes in Grünhain. Parkplätze am Haus sind vorhanden.

Wir bitten alle Fußgänger die gespurten Loipen nicht zu betreten, da diese für Winterwettkämpfe benutzt werden !

Die Leitung des Grünhainer SV e.V.



Blutspende aktuell

Unsere nächste große Blutspendeaktion findet am Freitag, dem 3. Februar 2006 statt.

Ort: Seniorenbegegnungsstätte Grünhain, Zwönitzer Straße

Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt. Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender – Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK Ortsverein Beierfeld Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de

Für jeden geworbenen Erstspender erhält der Werber ein kleines Präsent.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Die Entwicklung eines Industriestandortes in Grünhain

Von Thomas Brandenburg
Teil 2 und Schluss

Bis 1990 war der VEB Elektromotorenwerk Grünhain ein Betrieb des Kombines Elektromaschinenbau Dresden und der größte Hersteller von Einphasenmotoren.

Mit der Wirtschafts- und Währungsunion wurde am 05.04.1990 der Betrieb in eine GmbH umgewandelt - Elektromotorenwerk Grünhain GmbH - und gehörte unmittelbar danach wieder als Zwangsniederlassung zur VEM Antriebstechnik AG Dresden, dem vormaligen Kombinatstammbetrieb.

Uneffektive Verwaltungsstrukturen, veraltete Technologien und eine schlechte Infrastruktur zeigten sehr bald deutlich, dass große Anstrengungen erforderlich waren, um den Standort Grünhain auch zukünftig als konkurrenzfähigen Elektromotorenhersteller in der Region zu erhalten. Eine Chance, als „Großbetrieb“ auf dem nunmehr offenen Markt zu bestehen, war sehr gering.

Die Auftragslage verschlechterte sich zusehends, da auch ehemalige Großabnehmer - wie zum Beispiel das Waschgerätekwerk Schwarzenberg - starke wirtschaftliche Probleme hatten und diese nach und nach als Kunden wegfielen. Hinzu kam, dass mit dem Auseinanderbrechen des RGW-Marktes (Markt der sozialistischen Länder, die im Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe zusammengeschlossen waren) auch der Export stark zurück ging. Die Auswirkungen für den Elektromotorenhersteller waren verheerend.

Im Jahr 1991 gehörten dem Werk noch 1400 Beschäftigte an; 520 davon waren in der Produktion tätig. Unter Inanspruchnahme von Vorruhestands- und Kurzarbeitsregelungen wurde Personal reduziert; betriebsbedingte Kündigungen blieben nicht aus. Geschäftsleitung und Betriebsrat bemühten sich gemeinsam um die Ausarbeitung eines Sozialplanes. Erste Schritte für Arbeitsbeschaffungs- und Umschulungsmaßnahmen wurden eingeleitet. Es wurden einzelne Bereiche (Instandhaltung, Rationalisierungsmittelbau, Werkzeugbau, Lehrlingsausbildung und Erwachsenenqualifizierung) aus dem Unternehmen herausgelöst.

Als selbstständige Firmen sollten diese in einer Art Symbiose als Dienstleister bzw. Zulieferer miteinander verbunden bleiben. Damit schuf man Dienstleistungsunternehmen, die ihre Leistungen und Produkte auch im Territorium anbieten konnten.

Im Frühjahr 1993 ergaben sich völlig neue Optionen. Die VEM Antriebstechnik AG Dresden hatte die Horst Plaschna Management GmbH & Co. KG beauftragt, die Betriebe ihres Firmenverbundes zu verkaufen.

Am 1. September 1993 wurde der Bereich Außenläufermotoren von der Firma Gebhardt-Ventilatoren GmbH & Co. KG Waldenburg übernommen.

Für die Bereiche Einphasenmotoren und Druckgießerei gab es verschiedene Interessenten, wobei jedoch keine Einigkeit zwischen Verkäufer und Käufer erzielt werden konnte.

Nachdem die Interessenten ihre Optionen zur Übernahme nicht wahrnahmen, gab es Anzeichen von der VEM, den Standort Grünhain zu schließen.

Auch Jürgen Zehnder, ein Pumpenhersteller aus Frankfurt/Main, meldete Interesse an. Eigentlich war er auf der Suche nach einer Druckgießerei für sein Pumpenprogramm; letztendlich entschloss er sich jedoch, nicht nur die Gießerei, sondern den gesamten Komplex zu übernehmen.

Am 1. Juli 1993 erfolgte die Privatisierung der Bereiche Einphasenmotoren und Druckgießerei. Neuer Inhaber war Jürgen Zehnder; das Unternehmen beschäftigte zunächst 173 Mitarbeiter und firmiert seitdem unter Elektromotorenwerk Grünhain GmbH & Co. KG.

Mit Investitionen von mittlerweile über 12 Millionen EURO in Ausrüstungen, bauliche Anlagen und Gebäude, gepaart mit den langjährigen Erfahrungen der sächsischen Motorenbauer, machte Jürgen Zehnder das Unternehmen fit für die Herausforderungen des Marktes.

Die Entwicklung des Unternehmens nach der Privatisierung war gekennzeichnet durch folgende Schwerpunkte:

- Fertigstellung der neuen Montagehalle (Wickelei, Tränkerei und Montagebänder) sowie Verlagerung der Fertigung aus der Altbausubstanz
- Einführung einer neuen Reihe Standardmotoren mit Gehäusen aus Aluminium-Strangpressprofil
- Einführung der Motorenbaureihen 49 und 112
- Neuentwicklung von Ex-geschützten Unterwassermotoren von 1,1 - 7,5 kW zum Anbau an Fäkalienpumpen
- Einsatz von Elektronikbausteinen zur Abschaltung der Anlauf-Hilfsphase
- Inbetriebnahme von drei gasbeheizten Schmelzöfen in der Druckgießerei zur Verbesserung von Effektivität, Ökologie und Produktqualität
- Einsatz eines neuen Wickel-Einzieh-Komplexes zur Erhöhung der Maschinenkapazität in der Wickelei
- Umbau eines zweiten Wickel-Einziehkomplexes für die Baugrößen 56/63/71 mit Roboter und Tränkanlage für den halbautomatischen Betrieb
- Einführung des Produktionsplanungs- und Steuerungssystems INFRA, moderne CAD- und PC-Arbeitsplätze
- Zertifizierung des Unternehmens im Jahre 1997 nach DIN EN ISO 9001.
- Entwicklung und Produktion eines Frequenzumrichters zur Drehzahlstellung der Grünhainer Elektromotoren

Inzwischen hat sich das Elektromotorenwerk Grünhain als Anbieter universeller Antriebe für Konsumgüter, Handwerk, Gewerbe und Industrie etabliert. Den Löwenanteil (etwa 70 %) des Umsatzes erwirtschaften die derzeit 185 Mitarbeiter mit Drehstrom- und Einphasenwechselstrommotoren bis 7,5 kW. So arbeitet man heute mit namhaften Kunden im In- und Ausland zusammen.



Die Wickelei heute

Der Exportanteil liegt derzeit bei ca. 15 %. Der Schwerpunkt der Auslandsaktivitäten liegt in Westeuropa, vor allem in den traditionellen Schlüsselmärkten Frankreich und Großbritannien. Auch Firmen in Dänemark, Norwegen, Schweden, Spanien, Belgien sowie Schweiz und Österreich werden durch das Elektromotorenwerk Grünhain beliefert.

Das Elektromotorenwerk Grünhain verfügt über eine moderne Aluminium-Druckgießerei für den Eigen- und Fremdbedarf, u. a. für die Automobilindustrie. Die Druckgussteile werden mit modernster Produktionstechnik (gasbeheizte Schmelzöfen, Druckgießmaschinen mit 2500 bis 7000 kN Schließkraft) hergestellt. Ausgesuchtes Rohmaterial ermöglicht die erforderliche Qualität.

Leistungsfähige Maschinen wie Nassgleitschleifanlagen, Bandschleifmaschinen und CNC-Bearbeitungsmaschinen zur anschließenden Bearbeitung der Gussteile runden die Qualitätssicherung und das Spektrum der Gießerei ab.

Mit dem Elektromotorenwerk Grünhain, der Standard Kabelkonfektion und der Zehnder Pumpen GmbH hat sich die Firmengruppe Zehnder heute erfolgreich am Industriestandort Grünhain etabliert und ist einer der größten Arbeitgeber der Region.



Ein Blick aus der Vogelperspektive auf den Industriestandort Grünhain